

J. N. 168. 535



Lieber Freund,

in Ihrem vunderstönen Sueden Sprache werde ich gewiss noch lang,  
lang, noch oft, oft lesen; es ist ja nicht zu Ende zu lesen, wie  
ich Platon, Aristotle, C. F. Meyer nie zu Ende lesen werde. Sie haben  
in „unbelebten Intermezzi“ =) in dem letzten Abschnitte Ihres  
Spätes der Skizze, was Sie je gesagt haben. Ich habe bei der  
alten Dankbarkeit schon viele Freundschaften gelassen =) viele alte  
dicken - meine lieben „geometrischen“ sind nun auch da! - erreicht,  
aber ich spreche mich erst auf das zweite =) dritte und stunden.

Die Galladen sind garin gut: aber ich fürchte, in Galladen muss man  
- sowohl vom Dikter, wie vom Leser - geboren sein! Ich bleibe bei den  
gesprächigen, reicher Nachdenklichkeiten und Erlebnissen Ihrer hohen Seele.

System hat Herz in seiner warmen Weise für Verhörer gesprochen; ich  
er spüre gut und weisend. Aber am Abend nahm ich mir meine drei  
alten Lieblings hier und habe bei dem stormischen „Abends“ Theater der G.  
prüfung gewohnt. Das trifft kein Trauzeu und wenn er noch so jung  
wird. Diese Empfindung, diese Hülle, diese Stimmung! Ich habe es immer von diesem  
meiner L-für vorgelesen. Was er mir für mich sagen, wie sehr Sie mir am Herzen  
nahe stehen, lieber Freund Gyngley, wenn ich Ihre Bienenstöcke annehme: ich werde so  
The „Nachdenklichen“ mir L-für vorgelesen mit wirkgeleiteter Seele Dank. In treuer H. J. S.

8. VII. 1810